

Geschwindigkeitsrückrechnung nach Spurenbild - Achskoppelverfahren -

1984, pp. 339 - 342 (#12)



Inhaltsverzeichnis

- [1 Zitat](#)
- [2 Inhaltsangabe](#)
- [3 Weitere Beiträge zum Thema im VuF](#)
- [4 Weitere Infos zum Thema](#)

Zitat

[Schimmelpfennig, K.-H.](#): Geschwindigkeitsrückrechnung nach Spurenbild - Achskoppelverfahren -. Verkehrsunfall und Fahrzeugtechnik 22 (1984), pp. 339 - 342 (#12)

Inhaltsangabe

Das Verfahren nutzt bei blockierten Rädern den Umstand aus, dass die Hinterachse aus Stabilitätsgründen erst nach der Vorderachse blockieren soll und somit u.U. ein getrennter Spurbeginn von Vorder- und Hinterachse ausgewertet werden kann. Voraussetzung für die Anwendung des Achskoppelverfahren ist, dass von Herstellerseite technische Daten von Bremsanlagen zugänglich gemacht werden, womit die Anwendbarkeit des Verfahrens in der Praxis deutlich eingeschränkt ist. Wie der Autor auf seine Näherungsgleichung kommt, bleibt er dem Leser allerdings schuldig.

Weitere Beiträge zum Thema im VuF

Weitere Infos zum Thema